

# Politik im Rhein-Sieg-Kreis

Wir brauchen die Verkehrswende und dafür den durchgängig zweigleisigen Ausbau der Siegtalstrecke. Neben hohen Anforderungen an den Lärmschutz müssen wir jedoch auch darauf achten, dass vorhandene Unterführungen erweitert und neue geschaffen werden, damit es auf den querenden Straßenverbindungen nicht zu Behinderungen kommt. Anzustreben wäre eine Vereinbarung mit der Bahn, wonach zukünftig die Anzahl der Gütertransporte nicht höher werden soll, als die bereits heute mögliche maximale Streckenkapazität.

Ein fahrscheinloser ÖPNV ist ein weiterer notwendiger Schritt. Dass ausgerechnet die Grünen im Kreistag jeden Schritt in diese Richtung blockieren, ist nur für diejenigen eine Überraschung, die noch nicht erlebt haben, wie sehr sich die Partei in der Koalition mit der CDU im Kreis selbst aufgegeben hat.

Der Zuschlag für die Regionale 2022/2025 bietet, ungeachtet der Kritik an der mangelhaften Regelfinanzierung der Kommunen, große Chancen für den östlichen Rhein-Sieg-Kreis. Eine dreistellige Millionensumme wird in den Oberbergischen Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und eben den östlichen Rhein-Sieg-Kreis fließen. DIE LINKE hat diesen Prozess von Beginn an aktiv und konstruktiv begleitet. Wir haben viele Vorschläge zur Stärkung unserer ländlichen Infrastruktur mit eingebracht, angefangen mit dem Kommunalpark, über den Vorschlag zur Masterplanung von Dorfzentren, bis hin zur Erstellung von Konzepten zur Erhaltung des Dorflebens. Nur mit neuen Ideen lässt sich Problemen wie dem Ärztemangel, dem unzureichenden öffentlichen Personennahverkehr, der in manchen Orten kaum noch vorhandenen Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs entgegenwirken. Wir sind dabei.

Das Land NRW und die Stadt Köln besitzen zusammen etwa 60 % der Anteile am Flughafen Köln/Bonn. Wirklicher politischer Wille vorausgesetzt, wäre es für die Mehrheitseigner des Flughafens ein Leichtes, auf Nachtflüge zu verzichten.



Der Landtag in Düsseldorf

## Zukunft für unsere Städte und Gemeinden gestalten

Kurz vor der wichtigen NRW Wahl wird durch Programme wie vital.NRW oder die Regionale 2022/2025 Geld für die Region zur Verfügung gestellt, um schon lange vorhandene Probleme anzugehen, das ist zu begrüßen. Aber lassen Sie sich bitte nicht täuschen. Hier wird nichts verschenkt. Jeder Cent, der jetzt fließen soll, fehlt bei der Regelfinanzierung der Kommunen. In keinem Bundesland geht es den Kommunen so schlecht wie in NRW. Nicht umsonst sind die NRW Kommunen bundesweit die Höchstverschuldeten. Viele Probleme wären erst gar nicht entstanden, wenn die Städte und Gemeinden von der Landesregierung aus SPD/Grünen auskömmlich finanziert worden wären.

Wenn jetzt, kurz vor der Wahl, Abgeordnete und MinisterInnen Förderbescheide und Schecks übergeben, dann handelt es sich um einen Teil des Geldes, das den Kommunen vorenthalten wurde. Das Land muss den Kommunen einfach deutlich mehr Geld zur Verfügung stellen. Diese Haltung teilen im Übrigen viele Kämmerer und BürgermeisterInnen in NRW.

## Mitmachen/Kontakt

**DIE LINKE Rhein-Sieg:**

Mühlenstr. 46, 53721 Siegburg, Telefon: 02241-1694865

FrKe@gmx.net, [www.Ratsblatt.de](http://www.Ratsblatt.de)

V.i.S.d.P.: DIE LINKE Rhein-Sieg, Frank Kemper, Mühlenstr. 46, 53721 Siegburg

[www.Ratsblatt.de](http://www.Ratsblatt.de)

**Sozial.  
Gerecht.  
Hier und  
in NRW.**

**Frank Kemper**

Direktkandidat für den Landtag NRW –  
Wahlkreis 25, Rhein-Sieg-Kreis I

**Mit uns. Für Dich.**

**DIE LINKE.**

**Rhein-Sieg**

[www.dielinke-rhein-sieg.de](http://www.dielinke-rhein-sieg.de)

# Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

mein Name ist Frank Kemper, ich wohne in Ruppichteroth. Geboren bin ich 1967, und ich bin Vater von 19-jährigen Zwillingen. Ich lernte Verkäufer bei der Firma Hertie. In den beruflichen Stationen meines Lebens habe ich mal sehr gut von meiner Arbeit leben können, mal aber auch Niedriglöhne auf Hartz IV Niveau zu spüren bekommen.

Seit 2013 bin ich Leiter des Wahlkreisbüros von Dr. Alexander S. Neu, MdB. Daneben bin ich Fraktionsvorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Rat der Gemeinde Ruppichteroth und Mitglied im Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises.

## Meine Ziele

In den Landtag möchte ich, um sicherzustellen, dass es jemanden gibt, der sich für die Belange der ländlichen Regionen einsetzt. Themen wie der kommunale Finanzausgleich, mangelhafte Infrastruktur, Gülle-Importe aber auch Hilfsfristen hören sich zunächst nicht nach linker Politik an, sie sind aber unabdingbare Bestandteile für einen solidarischen Umgang zwischen Stadt und Land. In Zahlen: 60% der Einwohner von NRW leben in kreisangehörigen Kommunen, sie erhalten jedoch nur 45% der Landesmittel.

Außerdem bin ich ein Fan unserer Landesverfassung. Aussagen wie die Folgenden begeistern mich, zeigen mir aber auch, wie wenig wir die eigene Verfassung ernst nehmen. Zitat: „**Allen Jugendlichen ist die umfassende Möglichkeit zur Berufsausbildung und Berufsausübung zu sichern.**“, Artikel 6 (3) oder Artikel 24 (2): „**Jedermann hat ein Recht auf Arbeit. Der Lohn muß der Leistung entsprechen und den angemessenen Lebensbedarf des Arbeitenden und seiner Familie decken. Für gleiche Tätigkeit und gleiche Leistung besteht Anspruch auf gleichen Lohn. Das gilt auch für Frauen und Jugendliche.**“ Ich habe mich dafür eingesetzt, dass diese Aussagen Aufnahme in unser Wahlprogramm finden. Diese Verfassung muss wieder zum Maß allen politischen Handelns in NRW werden.



Selbstverständlich muss die Region nicht nur eine starke Vertretung im Land, sondern auch im Bund haben. Durch meine Tätigkeit für unseren Bundestagsabgeordneten Alexander Neu aus Much ist der kurze Draht nach Berlin gewährleistet.

## Unsere Ziele in Land und Bund

**Antifaschismus:** Zusammen Stärke zeigen gegen Rassismus und Neofaschismus | **Arbeitsplätze:** 500.000 tariflich bezahlte Stellen schaffen | **Ausbildungsplätze:** Mangel beseitigen und Qualität verbessern | **Bodenschutz:** Sanieren und weitere Belastungen vermeiden | **Demokratie:** Wahlrecht erweitern, BürgerInnenentscheide vereinfachen | **Drogen:** Nüchtern aufklären, Cannabis legalisieren | **Energie:** Wir brauchen einen sozial-ökologischen Umbau | **Forschung:** Mehr Zeit und Geld in sinnvolle Entwicklungen stecken | **Frauen:** Zeit und Arbeit neu verteilen | **Freihandelsverträge:** Nein zur EU der Banken und Konzerne, nein zu den Freihandelsverträgen | **Frieden:** Konsequenter gegen Krieg und für Abrüstung | **Gemeinsam** für ein gutes Leben – Solidarität mit den Geflüchteten | **Gesundheit:** Gute Versorgung im ganzen Land sichern | **Gewalt:** Menschen schützen und Opfern helfen | **Grundrechte:** Demokratie vertei-

digen, Überwachung stoppen | **Hochschulen:** Mehr Studienplätze und sichere Arbeitsplätze schaffen | **Industrie:** Arbeit sichern und ökologisch umbauen | **Infrastruktur:** Den öffentlichen Ausverkauf aufhalten | **Investieren:** Mit der Millionärssteuer wieder handlungsfähig werden | **Justiz:** Große Fische fangen statt Gefängnis für Schwarzfahren | **Kinderarmut:** Soforthilfe für Familien organisieren | **Kita:** Kinder gebührenfrei und besser betreuen | **Kommunen:** Mehr Geld für die maroden Städte bereitstellen | **Kunst und Kultur für uns alle:** Schützen, unterstützen und finanzieren | **Laizismus:** Staat und Religionen konsequent trennen | **Landwirtschaft:** Nachhaltig produzieren ohne Gifte und Antibiotika | **Luft:** Schadstoffe vermeiden und für mehr Filter sorgen | **Medien:** Die Vielfalt erhalten und Beschäftigte gut bezahlen | **Menschen mit Behinderung:**



Selbstbestimmt leben in einem inklusiven NRW | **Mindestlohn:** Ein Mindestlohngesetz für NRW mit einer Lohnuntergrenze von 12 Euro beschließen | **Migration und Flucht:** Integration sozial und menschlich gestalten | **Mitbestimmung:** Die Wirt-

schaft demokratisieren | **Naturschutz:** Artenvielfalt durch den Schutz der Lebensräume | **Netzpolitik:** Für ein freies Internet, das allen gehört | **Queer:** Gleichstellung und Akzeptanz aller Lebensweisen erreichen | **Rassismus:** Nein zum Anti-Muslimischen Rassismus | **Rente:** Soziale Sicherheit im Alter garantieren | **Schule:** Für weniger Druck und mehr persönliche Förderung sorgen | **Sozialpolitik:** Menschenwürde zur Richtschnur machen | **Tiere:** Mir Respekt behandeln und artgerechter halten | **Umweltschutz:** Sich gemeinsam den Konzernen entgegenstellen | **Verbraucher:** Wirksamen Schutz sicherstellen | **Weiterbildung:** Angebote ausbauen und Personal anständig bezahlen | **Wohnen:** 100.000 neue Wohnungen pro Jahr in NRW bauen, Mieten bezahlbar machen | **Verkehr:** Fahrscheinlos mit Bus und Bahn das Klima schützen | **Wasser:** Unsere Lebensgrundlage besser schützen. **Mehr unter [www.Ratsblatt.de](http://www.Ratsblatt.de)**